

Ein Impuls: **Weihnachten. Was macht die Begegnung mit Gottes Wirken mit mir?**

Der biblische Bericht von der Geburt Jesu spricht von zwei Gruppen, die kurz darauf an der Krippe niederknien: die Hirten auf dem Felde und die Weisen aus dem Morgenland. Was zunächst einmal auffällt ist, dass zwischen den beiden Gruppen große Gegensätze bestehen. Die Hirten, einfache Menschen, aus der Umgebung, aus dem Jüdischen Volk. Die Weisen, hochgestellte Persönlichkeiten, von weit her angereist, aus einem heidnischen Volk. Das Bild verdeutlicht: Christus kam für alle Menschen. Wie dies auch der Engel verkündet: „... große



Stammapostel i.R. Wilhelm Leber
bei einer Andacht in Hamburg-
Eppendorf am 23.12.2020

Freude, die allem Volk wiederfahren wird...“. Dazu gehören auch wir heute. Die Freude gilt auch Dir und mir. Nun noch ein Blick auf diese beiden Gruppen. Die Hirten auf dem Felde erlebten etwas ganz Besonderes. Da kam ein Engel, die Klarheit des Herrn umleuchtete ihn, und dann kam die Menge der himmlischen Heerscharen. Was für ein Augenblick, der Himmel war in Bewegung, den Lobpreis Gottes verkündigend.

Da wäre ich gern dabei gewesen. Das erfasste auch die Hirten, die dann auch loszogen, das Kind fanden und überall Zeugnis davon gaben. Sehr interessant sind aber auch diese Weisen aus dem Morgenland, wenn man sich mal vergegenwärtigt, was sie getan haben. Da war zunächst einmal irgendein Zeichen am Himmel. Das hat sie beeindruckt, und so haben sie geforscht, was das wohl bedeuten könnte. Sie haben dann erfahren, dass dies die Geburt eines jüdischen Königs ankündigen soll. Da haben sie sich aufgemacht, auf eine beschwerliche Reise, um vor Ort näheres zu erfahren.

Ja, da ist viel passiert. Was hätte ich da wohl gemacht? Staunen? Eventuell die Deutung unterstützen? Aber dann sich aufmachen auf diese Reise? Oder doch weitere Nachrichten, einen Bericht abwarten? Diese Weisen haben sich aufgemacht und schließlich den Herrn gefunden. Ein schönes Bild. Die meisten Menschen haben diese Zeichen nicht wahrgenommen, oder sind daran vorüber gegangen. Und es bliebe die Frage offen, ob sie sich auch aufgemacht hätten, den Herrn zu suchen? Wir sind der Überzeugung, dass im Gottesdienst der Herr zu uns spricht. Schön. Stellt sich die Frage, verstehen wir es auch? Können wir die Deutung dieses Wortes unterstützen? Und im Weiteren, machen wir uns dann auch auf, dem Herrn entgegen? Oder bleiben wir an der Oberfläche - stehen? Es ist uns schon bewusst, in dieser Zeit, wo man die Gottesdienste vielfach am Bildschirm verfolgt, da besteht schon die Gefahr, dass man das leicht mal einfach konsumiert - und sich dann dem Mittagessen zu wendet. Lassen wir uns noch berühren? Hat das Wirkung?

In diesem Sinn ein frohes und gesegnetes neues Jahr!

Neuapostolische Kirche GemeindeInfo Gartenstadt Januar 2021



„Christus – unsere Zukunft!“ – die Jahreslosung 2021



Das vergangene Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie – aus aller Welt erreichten mich die Nachrichten, viele davon waren angefüllt mit Sorge und Kummer. Eines hat uns diese Krise nicht nehmen können: Unser Vertrauen in Gott, unseren Herrn! Er ist und bleibt unser himmlischer Vater, der es gut meint mit seinen Kindern.

Dieser Glaube soll auch unsere Zukunft bestimmen. Obwohl wir nicht wissen, was dieses neue Jahr 2021 für uns bereithalten wird, beginnen wir es in der Gewissheit: Jesus kommt bald! Das Wiederkommen des Herrn ist kein Traum, durch den wir gelegentlich die Probleme des Alltags verdrängen. Unser Glaube an die Wiederkunft Christi gibt uns Kraft, macht uns stark, schenkt uns Mut, hält uns fest als die Gemeinde des Herrn zusammen in einem Geist, in einem Sinn, in einer Hoffnung. Der kommende Christus ist das Ziel unseres Glaubens, das wir gewählt haben. Daher soll das Motto für dieses Jahr lauten: Christus – unsere Zukunft! (→ Fortsetzung auf Seite 2)

Adresse: 67067 Ludwigshafen/Rh.;
Hochfeldstraße 30 / Ecke Eichenstraße

Online erreichbar unter:
www.nak-rheinpalz.de
www.nak-gartenstadt.de

Viele Stellen in der Heiligen Schrift legen diese zukünftige Dimension christlichen Glaubens dar. Der Schreiber des Hebräerbriefes sagt: „Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens“ (Hebräer 12,1b.2a). Manche Kämpfe müssen geführt werden, will man am Ende siegreich sein. Wie ein Athlet soll der Gläubige große Mühe und Eifer an den Tag legen, niemals nachlassen und bis zum Ziel die Regeln beachten. Doch wir kämpfen unsere Kämpfe nicht allein: Jesus Christus steht uns bei! In Christus finden wir die Energie und die Motivation, um auf unserem Glaubensweg durchzuhalten. Lasst uns auf Jesus Christus, unseren Herrn, schauen! Weder die Schwierigkeiten des Lebens noch das Verhalten anderer sollen uns entmutigen. Auch wollen wir uns nicht selbst bemitleiden und über unser Los jammern. Das wäre eine rechte Zeit- und Energieverschwendung. Wir gehen entschlossen dem Ziel entgegen.

Wir wollen nicht vergessen, dass Jesus Christus sein Leben für uns hingegeben hat. Sein Tod und seine Auferstehung sind die Basis für unser Heil. Er hat die Sünde und den Tod besiegt und damit auch das Böse. Es ist Jesus Christus, der uns in voller Kenntnis unserer Lage erwählt hat – er weiß, dass wir das Heil erringen können und hält alles bereit, was dazu notwendig ist. Die Verheißung des Herrn, dass er sein Werk zur Vollendung führen wird, steht fest „und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu“ (Philipper 1,6). Seine Wahrheit wird sich durchsetzen. Er, und nur er, kann und wird bei seiner Wiederkunft unsere Würdigkeit recht ermessen. Wenn wir ihm treu bleiben, können wir auf seine Gnade hoffen – sie wird unsere Unvollkommenheiten ausgleichen. Und wir können gewiss sein, dass seine Herrlichkeit all unsere Mühsale überstrahlen wird.

Nun kommt es auch auf uns an, wie wir leben, wie wir handeln, wie wir glauben. Unsere Wahl für die Zukunft strukturiert unser Leben. Um ewig bei Christus zu leben, suchen wir heute schon Gemeinschaft mit ihm. Und wir treffen unsere Entscheidungen, indem wir uns an seiner Lehre ausrichten. Sein Evangelium ist das Fundament, auf dem wir Ehe, Familie und die Beziehung zum Nächsten gründen. Jesus Christus ist das Vorbild, dem wir gleich sein wollen. Wenn wir es recht bedenken, dann bestehen unsere Gemeinden aus Menschen, die sehr verschieden sind. Doch ist diese Vielfalt kein Problem, wenn wir uns auf das Wesentliche konzentrieren: Wir haben dasselbe Ziel und müssen demselben Weg folgen, um es zu erreichen!

Für dieses Jahr wünsche ich Ihnen allen mit Frieden angefüllte Gedanken und Erlebnisse. Möge Gottes Segen Sie begleiten und der Friede des Auferstandenen bei Ihnen sein. Behalten wir Vertrauen zu Jesus Christus – unsere geistliche Zukunft hängt davon ab. Denn wenn wir unseren Blick fest auf Christus gerichtet halten, werden wir das Ziel auch erreichen.

Stammapostel Jean-Luc Schneider

(Quelle: <https://nak.org/de/db/15975/Bekanntmachungen/Zum-neuen-Jahr-Christus-unsere-Zukunft>)

Ein Impuls: Ein Rückblick auf den Gottesdienst zu Heilig Abend am 24.12.2020

- Bibelwort: „Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen“ (Johannes 1,9).
 - Was ist unser Wunsch?
 - Wollen wir glänzen? Wie etwa eine Christbaumkugel. Schön.
 - Wollen wir eine Leuchte sein? Sicher hilfreich.
 - Oder suchen wir, dass Christus uns erleuchtet? Mit seiner Erkenntnis und Fürsorge?
- ➔ Mögen seine Liebe und sein Friede uns erfüllen.



Diese Krippe haben die Kinder aus unserer Gemeinde unter der liebevollen Anleitung unserer Schwester E. Rehn gebastelt.

Einwahldaten für die Telefonübertragung der Gemeinde Gartenstadt:

Vorwahl: 069/27281626 PIN: 4280

Sendekanal für die Video-Gottesdienste unserer Gebietskirche auf YouTube:

"Neuapostolische Kirche Westdeutschland"

Sendekanal für die Video-Gottesdienste unserer Gemeinde auf YouTube:

➔ Den Link hierzu erfahrt ihr genauso wie die neuesten Informationen über unseren Broadcast auf WhatsApp

Kontaktnummer für den Broadcast unserer Gemeinde:

0160 – 931 00 988 (➔ erste Nachricht: „Vorname Nachname Start“)

Kontaktdaten des Vorstehers

Bernd Mayer (Vorsteher): Festnetz 06236 / 4080743 - Mobil 0175 / 1608812

E-Mail: bernd.mayer@nak-oggersheim.de

Ein Impuls aus der Gemeinde: Ein Gruß unseres Gemeindevorstehers.

Liebe Glaubensgeschwister,

ein besonderes Jahr 2020 liegt hinter uns. Mit viel Unbekanntem haben wir am Anfang des letzten Jahres, wie wir es durchlebt haben, nicht gerechnet. Mancher hat das vergangene Jahr mit Sorgen, Trauer und Kümernissen durchlebt. Aber mit Gottes Hilfe, durch sein Wort und der Gewissheit des Vertrauens „Ich bin bei euch alle Tage“ schauen wir dennoch dankbar zurück.

Nun wollen und müssen wir uns wieder mit der vor uns liegende Zeit beschäftigen. Auch wenn sie für uns im Unklaren ist: Wie geht es mit dieser Pandemie weiter, was ist mit meinem Arbeitsplatz, wie geht es mit meiner Gesundheit weiter ...? Alles natürliche Fragen und es betrifft jeden einzelnen von uns, gewiss.

Da möchte ich mit unseren Brüdern, mit dem Stammapostel und den Aposteln verbunden euch Mut machen. So wie es unser Stammapostel als Motto für 2021 ins Herz legen möchte:

Christus – unsere Zukunft!

Diese Zukunft gibt uns Sicherheit, Geborgenheit. Lasst euch von anderen Meinungen, Verhalten und Schwierigkeiten nicht entmutigen. Gott ist mit uns. Für dich wird gebetet.

Geschwister und Amtsträger stehen uns zur Seite. Stärken wir uns gegenseitig in persönlichen Gesprächen, auch durch einen Telefonanruf können wir uns erfreuen. **Christus – unsere Zukunft.** Ich freue mich auf Begegnungen und das Wiedersehen mit euch. Auch ein persönlicher Dank für eure Aufnahme in der Gemeinde. Danke, dass wir uns haben.

Nehmt noch eines meiner Lieblingsworte aus der Heiligen Schrift mit: *„Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke – was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gebet mit Freuden.“* (Philipper 1, V 3-4)

Euer Bernd

Adresse: 67067 Ludwigshafen/Rh.;
Hochfeldstraße 30 / Ecke Eichenstraße

Online erreichbar unter:
www.nak-rheinpalz.de
www.nak-gartenstadt.de